

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

BILANZ

AKTIVA	31.12.2007 €	31.12.2006 Tsd. €
A. Anlagevermögen		
▪ Immaterielle Vermögensgegenstände	190.403,15	170
▪ Sachanlagen	41.917.831,80	42.949
▪ Finanzanlagen	2.227.848,76	26
	44.336.083,71	43.145
B. Sondervermögen		
▪ Fonds	5.736.997,25	5.464
C. Umlaufvermögen		
▪ Vorräte	42.506,97	63
▪ Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	1.079.678,31	1.572
▪ Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.871.608,96	2.799
	3.993.794,24	4.434
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.406.145,24	4.331
Bilanzsumme	58.473.020,44	57.374

PASSIVA	31.12.2007 €	31.12.2006 Tsd. €
A. EIGENE MITTEL	5.956.863,83	5.881
B. RÜCKLAGEN	314.024,44	403
C. ZWECKGEBUNDENE FONDS	1.301.422,67	1.172
D. ZUSCHÜSSE ZUR ANLAGENFINANZIERUNG	42.467.591,62	41.376
E. ANDERE VERBINDLICHKEITEN	3.046.862,45	2.264
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.386.255,43	6.278
Bilanzsumme	58.473.020,44	57.374

Dieser Jahresabschluss wurde von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und bestätigt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. veröffentlicht ihre Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie den vollständigen Text des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer auch im Geschäftsbericht der Stiftung sowie im elektronischen Bundesanzeiger im Internet (www.ebundesanzeiger.de).

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	2007 €	2006 Tsd. €
Zuwendungen und Zuschüsse		
▪ Zuwendungen des Bundes	101.765.188,03	95.971
▪ Zuwendungen der Länder und Kommunen	2.077.633,20	2.142
▪ Sonstige Zuwendungsgeber	2.094.037,65	2.434
	105.936.858,88	100.547
Erträge aus Fonds	486.474,66	522
Spenden	241.155,54	256
Teilnehmergebühren	1.891.079,25	1.887
Andere Einnahmen	1.677.307,37	1.478
Projektausgaben		
▪ Internationale Zusammenarbeit	54.016.746,50	53.901
▪ Förderung von Studenten und Graduierten	12.150.759,62	10.229
▪ Kongresse, Tagungen und Seminare	5.013.254,03	4.482
▪ Ausstellungen und Publikationen	1.228.190,33	938
▪ Forschungsausgaben	263.361,76	198
▪ Sonstige Projektausgaben	494.777,87	428
	73.167.090,11	70.176
Ausgaben Fonds	486.474,66	522
Personalausgaben	24.022.960,84	23.927
Sächliche Verwaltungsausgaben	7.968.424,03	8.031
Ausgaben für Investitionen und sonstige Finanzierungen	3.391.576,35	799
Zuwendungen an andere Stiftungen	1.034.580,25	1.035
Übrige Ausgaben	225.885,93	100
Abschreibungen auf Sachanlagen	67.444,00	81
Ergebnis der Ertrags-Aufwands-Rechnung	-131.560,47	19
Entnahmen aus Rücklagen	204.600,92	197
Einstellung in Rücklagen	115.457,31	180
Bilanzergebnis	-42.416,86	36

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007 BESCHEINIGUNG

An den Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.,
Bonn:

„Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Vermögensrechnung und Ertrags-/Aufwandsrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt die Jahresrechnung auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Die Buchführung lehnt sich an Vorschriften und daraus abgeleitete Regelungen der Bundeshaushaltsordnung an und enthält kameralistische Elemente. Abweichungen zu allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften und Empfehlungen der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) erfolgen insbesondere bei der unmittelbaren Verausgabung angeschaffter beweglicher Vermögensgegenstände im Ausland, durch die Gesamtbewertung von Wertpapiervermögen, durch Verzicht auf den Ansatz von Rückstellungen und bei Periodenabgrenzungen mit Abrechnungsreichweite nur für das Berichtsjahr. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750)

vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Jahresrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresrechnung überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung mit den angeführten Abweichungen zu den Empfehlungen der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) den gesetzlichen Vorschriften.“

Köln, 25. Juli 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gockel Brüggemann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Im Sinne der Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger vom 17. Februar 1993 veröffentlichen wir in Ergänzung des vorstehenden Jahresabschlusses folgende Daten für das Geschäftsjahr 2007:

Zahl der Personalstellen im Vergleich zum Vorjahr

	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2006
Inlandsmitarbeiter	452	447
Auslandsmitarbeiter	83	83
insgesamt	535	530
Auszubildende	13	14

Zahl und Art der Führungsfunktionen, die mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, der Landtage und der Bundes- oder Landesregierung oder der Bundes- oder Landespartei-vorstände oder des Europäischen Parlaments besetzt waren:

Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung von insgesamt 22 Mitgliedern*) sind:

- 1 Bundeskanzlerin
- 1 Präsident des Deutschen Bundestages
- 11 Mitglieder des Deutschen Bundestages
- 1 Mitglied eines Landtages
- 10 Mitglieder des Bundespartei-vorstandes
- 10 Mitglieder eines Landespartei-vorstandes
- 1 Präsident des Europäischen Parlaments
- 1 Mitglied des Europäischen Parlaments
- 7 ohne o. a. Führungsfunktionen

*) Einige Mitglieder nehmen mehrere Führungsfunktionen wahr.

GESAMTÜBERSICHT DER ZU ERWARTENDEN EINNAHMEN UND VORAUSSICHTLICHEN AUSGABEN

EINNAHMEN

	2009 (Plan)* Tsd. €	2008 (Soll) Tsd. €
Zuwendungen und Zuschüsse		
▪ Zuwendungen des Bundes	113.165	112.127
▪ Zuwendungen der Länder und anderer Gebietskörperschaften	2.087	2.094
▪ Sonstige Zuwendungsgeber	1.989	3.511
	117.241	117.732
Fonds / Spenden	713	683
Teilnehmergebühren	1.956	1.947
Sonstige Einnahmen	1.589	1.816
Einnahmen Gesamt	121.499	122.178

AUSGABEN

	2009 (Plan) Tsd. €	2008 (Soll) Tsd. €
Projektausgaben		
▪ Förderung von Studenten und Graduierten	14.508	13.086
▪ Tagungen und Seminare	5.330	5.618
▪ Internationale Zusammenarbeit	58.620	58.173
▪ Veröffentlichungen / Ausstellungen	1.267	1.775
▪ Forschungsprojekte	368	293
▪ Förderung von Kunst und Kultur	348	401
▪ Sonstige Projektausgaben	124	146
	80.565	79.492
Personalausgaben (Inland)	25.524	25.013
Sächliche Verwaltungsausgaben		
▪ Geschäftsbedarf	2.708	2.719
▪ Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	5.408	6.095
▪ Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (einschl. Reisekosten)	2.093	1.873
	10.209	10.687
Übrige Ausgaben	4.363	5.359
Ausgaben für Investitionen	838	1.626
Ausgaben Gesamt	121.499	122.178

*) Haushalt 2009, Stand vom 31.10.2008

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR STAATLICHEN FINANZIERUNG DER POLITISCHEN STIFTUNGEN

Die Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung sind die der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der Freien Demokratischen Partei, der Christlich-Sozialen Union in Bayern und der Bundespartei Bündnis 90/Die Grünen nahestehenden Politischen Stiftungen. Mit der Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben wollen sie zur Gestaltung der Zukunft unseres Gemeinwesens beitragen. Ihre gesellschaftspolitische und demokratische Bildungsarbeit, Information und Politikberatung im In- und Ausland, die auf den Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung aufbauen und den Grundsätzen der Solidarität, Subsidiarität und gegenseitigen Toleranz verpflichtet sind, haben insbesondere zum Ziel:

- durch Vermittlung politischer Bildung die Beschäftigung der Bürger mit politischen Fragen anzuregen sowie ihr politisches Engagement zu fördern und zu vertiefen;
- durch Wissenschaftsförderung, politische Forschung und Beratung Grundlagen politischen Handelns zu erarbeiten sowie den Dialog und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Politik, Staat und Wirtschaft zu vertiefen;
- die geschichtliche Entwicklung der Parteien sowie der politischen und sozialen Bewegungen zu erforschen;
- mit Stipendien und studienbegleitenden Programmen die wissenschaftliche Aus- und Fortbildung begabter junger Menschen zu fördern;
- durch Veranstaltungen, Stipendien und Pflege und Erhalt von Kulturwerken Kunst und Kultur zu fördern;
- durch Informationen und internationale Begegnungen die europäischen Einigungsbestrebungen zu unterstützen und zur Völkerverständigung beizutragen;
- mit Programmen und Projekten entwicklungspolitische Hilfe zu leisten und zum Aufbau demokratischer, freiheitlicher und rechtsstaatlicher Strukturen, die den Menschen- und Bürgerrechten verpflichtet sind, beizutragen.

Es gehört zum Selbstverständnis der Politischen Stiftungen, ihre Ressourcen mit größtmöglichem Nutzen einzusetzen und darüber öffentlich Rechenschaft zu legen. Die Information der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und die Verwendung ihrer Mittel ist eine selbstgesetzte Verpflichtung der Politischen Stiftungen und stärkt das öffentliche Vertrauen in ihre Arbeit. Auch aus diesem Grund sind die Politischen Stiftungen übereingekommen, die Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger aufzugreifen, ohne insoweit auf eine etwaige gesetzliche Regelung zu warten. In dieser Gemeinsamen Erklärung stellen sie ihr Selbstverständnis insbesondere im Hinblick auf die staatliche Finanzierung ihrer Arbeit und die öffentliche Rechenschaftslegung dar.

Der vollständige Text der „gemeinsamen Erklärung“ vom November 1998 kann bei der Pressestelle der Konrad-Adenauer-Stiftung angefordert werden.

Tel. 030/2 69 96-216/-32 72

Fax 030/2 69 96-32 61

Internet <http://www.kas.de/wf/de/71.5035/>